



EWB überprüft Abschnitte des Gasnetzes
Routineprüfung betrifft Bünde, Spenge und Rödinghausen
Private Grundstücke müssen betreten werden

BÜNDE. Die Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH (EWB) überprüft in den kommenden Wochen wieder routinemäßig Teile ihres Gasnetzes. Dabei schreiten Gasspürer die Straßen und Gehwege mit Spürsonden ab und prüfen die unterirdisch verlegten Gasleitungen auf Leckagen. Da auch die Netzanschlussleitungen zu den Häusern geprüft werden, müssen auch private Grundstücke betreten werden. Zugang zu Gebäuden brauchen die Gasspürer aber nicht.

Die Prüfungen werden in Bünde nördlich der Else durchgeführt. Außerdem werden Netzabschnitte in Rödinghausen (Bruchmühlen Süd) und Spenge überprüft. Zusätzlich zu diesen Mittel- und Niederdruck-Strecken wird routinemäßig auch die Hochdruck-Transportleitung der EWB in Bünde und Spenge überprüft. Dabei wird die EWB von Mitarbeitern der Firma Enermess unterstützt. Sie können sich entsprechend ausweisen, wenn Privatgrundstücke betreten werden.

Bei Fragen zur Gasnetzprüfung können sich die Bürger an den Kundenservice der EWB unter 05223 967-0 wenden.

Über die Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH

Die Energie- und Wasserversorgung Bünde GmbH versorgt in Bünde, Kirchlengern, Rödinghausen mehr als 27.000 Kunden mit Trinkwasser, rund 14.500 Kunden mit Strom, sowie mehr als 20.000 Kunden mit Erdgas und Wärme, in die Stadt Spenge werden Erdgas, Wärme und Strom geliefert. Anteilseigner sind die Bänder Bäder GmbH bzw. die Stadt Bünde sowie die Gemeinde Kirchlengern. Das Unternehmen EWB steht für die Versorgung mit Erdgas, Wasser, Wärme und Strom sowie den Betrieb und die Führung von Energienetzen, ferner für die Wahrnehmung von zukunftsorientierten und innovativen Energie- und Wärmeversorgungsaufgaben. Das Unternehmen beschäftigt 86 Mitarbeiter einschließlich Auszubildenden und wird geleitet von Geschäftsführerin Dr. Marion Kapsa.

Pressekontakt Dr. Marion Kapsa Telefon 05223 967-124 gf@ewb.aov.de
--